



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Konzept

für den Studiengang

Management & Organization Studies

mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.)

Gliederung

1	Allgemeine Angaben	3
1.1	Verantwortlichkeiten	3
1.2	Eckdaten	3
2	Profil, Struktur und Gestaltung	4
2.1	Beitrag des Studiengangs zur Profilbildung der Universität/Fakultät/des Fachbereiches	4
2.2	Profil der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs.....	4
2.2.1	Studiengangbezogene Qualifikationsziele: Fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen	4
2.2.2	Beschreibung der beruflichen Perspektiven	5
2.3	Profil des Studiengangs	6
2.4	Struktur des Studiengangs.....	6
2.5	Prinzipien zur Gestaltung des Studiengangs	7
2.6	Prüfungssystem und Arbeitslast	7
2.7	Internationalität und Regionalität	8
3	Betreuung und Beratung	9
3.1	Student Lifecycle.....	10
3.2	Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit für Studierende in besonderen Lebenslagen.....	10
4	Reflexion und Weiterentwicklung	11
Anhang		11
i.	Berufliche Perspektiven	12
ii.	Förderung von Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen	16

1 Allgemeine Angaben

1.1 Verantwortlichkeiten

Verantwortliche Fakultät/Zentrale Einrichtung	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Studiengangverantwortlich	Studiendekanin/Studiendekan
Fachstudienberatung	Fachstudienberaterin/Fachstudienberater
weitere beteiligte Fakultäten/Zentrale Einrichtungen	<input type="checkbox"/> Naturwissenschaften <input type="checkbox"/> Mathematik <input type="checkbox"/> Maschinenbau <input type="checkbox"/> Elektrotechnik und Informationstechnik <input type="checkbox"/> Informatik <input type="checkbox"/> Wirtschaftswissenschaften <input type="checkbox"/> Philosophische <input type="checkbox"/> Human- und Sozialwissenschaften <input type="checkbox"/> Zentrum für Lehrerbildung <input type="checkbox"/> Zentrum für Wissens- und Technologietransfer <input type="checkbox"/> Zentrum für Fremdsprachen <input type="checkbox"/> weitere z.B. Externe

1.2 Eckdaten

Englische Bezeichnung des Studiengangs	Management & Organization Studies
Regelstudienzeit	4 Semester
Leistungspunkte	120 LP
Studienbeginn ist möglich	<input type="checkbox"/> nur zum Wintersemester <input type="checkbox"/> nur zum Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> i. d. R. zum Wintersemester <input type="checkbox"/> zum Wintersemester und Sommersemester
Einordnung Bachelor/Master	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend

Die Zugangsvoraussetzungen sind in der Studienordnung beschrieben. Die Studienordnung ist auf der Webseite des Studierendenservice veröffentlicht.

2 Profil, Struktur und Gestaltung

2.1 Beitrag des Studiengangs zur Profilbildung der Universität/ Fakultät/des Fachbereiches

Der Studiengang lässt sich folgender [Kernkompetenz](#) der TU Chemnitz zuordnen:

- Materialien und Intelligente Systeme
- Ressourceneffiziente Produktion und Leichtbau
- Mensch und Technik
- profilerweiternd

Profiliererweiternd bedeutet, dass der Studiengang auf eine tiefgründige wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Ausbildung von Expertinnen und Experten in den Bereichen Management, Organisation, Personalführung und Personalmanagement, Innovationsmanagement, Technologiemanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, Strategisches und Change Management abzielt. Damit wird insbesondere das Verständnis für den organisatorischen Kontext in der regionalen, nationalen wie auch internationalen Wirtschaft geschärft, in dem Menschen und Technik zur Wirkung gebracht werden.

2.2 Profil der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs

2.2.1 Studiengangbezogene Qualifikationsziele: Fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen

Die TU Chemnitz steht für Absolventinnen und Absolventen, die sich durch eine umfassende fachwissenschaftliche Bildung auszeichnen. Die Absolventinnen und Absolventen denken und handeln akademisch kompetent, d.h. eigenständig, ethisch sowie kritisch und reflektiert in den beruflichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern. Die TU Chemnitz ermöglicht den Studierenden, sich lebenslang weiterzuentwickeln und an der Gesellschaft aktiv teilzuhaben.

Diese übergeordnete Zielstellung des Leitbildes Lehre wird durch die studiengangspezifischen Qualifikationsziele konkretisiert.

Der Masterstudiengang Management & Organization Studies möchte seine Absolventinnen und Absolventen primär dazu befähigen, in Zeiten der Globalisierung, hoher wirtschaftlicher Dynamik und gesellschaftlicher Veränderungen, eine verhaltensorientierte Perspektive einzunehmen. So sollen die Wettbewerbsfaktoren „menschliche Kompetenz, Kreativität und Motivation“ in ihrer Entwicklung und ihrem Einsatz in Organisationen und globalen Netzwerken gefördert und gestaltet werden.

Der Masterstudiengang Management & Organization Studies ist in seiner in Deutschland einzigartigen internationalen verhaltenswissenschaftlichen Ausrichtung (Organizational Behavior, Personalmanagement und Führung, Innovations-, Technologie- und Nachhaltigkeitsmanagement) in Verbindung mit Wahlmöglichkeiten aus angrenzenden wirtschaftswissenschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Feldern darauf ausgerichtet, ein systemisches und multidisziplinäres Verständnis zu entwickeln. Getragen wird der Studiengang durch eine hervorragende Kombination von drei verhaltenswissenschaftlich orientierten Professuren: der Organisationslehre, dem Personalmanagement und der Führungslehre sowie dem Innovations- und Technologiemanagement an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz. Der international ausgerichtete Studiengang bietet darüber hinaus zahlreiche individuelle Optionen im Rahmen vertiefender betriebswirtschaftlicher Kompetenzen und im Hinblick auf das Nachhaltigkeitsmanagement. In dieser fachlichen Kombination und mit einem engen Bezug zu aktuellen Forschungserkenntnissen haben sich die Absolventinnen und Absolventen hier ein gefragtes Kompetenzprofil in der Berufswelt angeeignet.

2.2.2 Beschreibung der beruflichen Perspektiven

Im Masterstudiengang Management & Organization Studies entwickeln Studierende fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen, die u. a. zur Beschäftigung in den im [Anhang i](#) benannten Bereichen und Tätigkeitsfeldern qualifizieren und eine entsprechende berufliche Stellung ermöglichen.

Berufliche Tätigkeiten

Die Ausbildung im Masterstudiengang Management & Organization Studies ist darauf gerichtet, die Fach- und Führungskräfte in Unternehmen aller Branchen, in Kommunen, Behörden, Vereinen und Verbänden sowie in Non-Profit-Organisationen auszubilden, wobei der Schwerpunkt in folgenden Bereichen liegt:

- Führungskräfte in Unternehmen der Privatwirtschaft sowie im öffentlichen Bereich,
- Personalmanagerinnen und -manager in Unternehmen und Behörden,
- Personal- und Organisationsentwicklerinnen und -entwickler in Unternehmen und Trainingseinrichtungen,
- Interne Expertinnen und Experten für Technologiemanagement, Change Management, Innovations- und Nachhaltigkeitsmanagement sowie Strategisches Management,
- Beraterinnen und Berater sowie Führungskräfte in Beratungsunternehmen (auch Inhouse-Beratung), Personalvermittlungen und entsprechenden Dienstleistungsfirmen im Bereich Personal, Organisation, Innovation und Nachhaltigkeit,
- Beraterinnen und Berater sowie Expertinnen und Experten in Verbänden, Non-Profit Organisationen und im Rahmen von organisationalen Netzwerks- sowie Projektstrukturen,
- Dozentinnen und Dozenten, Lehrkräfte und Führungskräfte im Bereich Personal, Organisation, Strategie und Innovation sowie
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an nationalen und internationalen Forschungsinstituten im Bereich HRM, Organization Studies, Knowledge Management, Competence Management, Strategic Management, Innovation Research und Sustainability.

Darüber hinaus zielt die Ausbildung auch auf die Bereitstellung von Expertinnen und Experten für Strategisches Management sowie in der Forschung. Die Dezentralisierung von Unternehmen (in Profit Centers, Business Units etc.) vergrößert den Bedarf an solcherart qualifizierten Hochschulabgängerinnen und Hochschulabgängern auch jenseits des Einsatzfeldes in kleinen und mittleren Unternehmen.

Die Vielseitigkeit der beruflichen Tätigkeiten zeigen auch Verbleibstudien von Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs aus den Jahren [2021](#) und [2017](#). In den Studien wird erkennbar, dass bereits die erste Beschäftigung der Absolventinnen und Absolventen – adäquat zu den Ausbildungsinhalten des Studiengangs – in die Bereiche Personalmanagement, Führung, Technologiemanagement, Change Management, Innovationsmanagement und Organisationsmanagement führt.

Arbeitsmarkt

Die beruflichen Aussichten für Absolventinnen und Absolventen des Studienganges sind vielfältig und sehr gut. Unsere Verbleibstudien haben gezeigt, dass die durchschnittliche Übergangszeit zwischen dem Studium und der ersten aufgenommenen Tätigkeit zwischen 3,3 und 4,8 Monaten beträgt. Je nach Arbeitsmarkt und Konjunktursituation erreichte der Studiengang bei den abgeschlossenen Kohorten einen Spitzenwert von 0,8 Monaten im Durchschnitt. Ein fließender Übergang ins Berufsleben ohne Übergangszeit erfolgte bei 58,2 % der Absolventinnen und Absolventen. Die jüngste Studie aus dem Jahr 2021 zeigte, dass die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges Management & Organization Studies bereits innerhalb ihrer ersten Tätigkeit nach dem Studium vorrangig als Fachkräfte eingesetzt wurden. Neben dieser Position sind Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges Management & Organization Studies als Assistentinnen und Assistenten der Geschäftsführung sowie Trainees tätig. 11 % der Absolventinnen und Absolventen stiegen bereits als Führungskraft ins Berufsleben ein. Einige Absolventinnen und

Absolventen ergriffen nach der ersten Tätigkeit außerdem die Möglichkeit der Gründung eines eigenen Unternehmens, wie eine frühere Studie aus dem Jahr 2017 zeigte.

2.3 Profil des Studiengangs

Der Masterstudiengang sichert aufgrund seines modularen Aufbaus eine fundierte Ausweitung der Grundlagenausbildung in vorangegangenen Bachelorstudiengängen der Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften.

Hierbei liegen Schwerpunkte im sozial- und organisationstheoretischen Bereich, wie auch bei der Vertiefung der Kenntnisse zum Personal-, Innovations-, Nachhaltigkeits- und Technologiemanagement sowie zur Führung und Strategie. Darüber hinaus werden explizit die Sozial- und Führungskompetenzen der Studierenden ausgebaut.

Die Fähigkeit, Beratungs-, Anwendungs- oder Forschungsprojekte zu realisieren, wird als wichtiges Profilmerkmal ausgebildet.

Das für das dritte Fachsemester regulär vorgesehene Auslandssemester ermöglicht den Studierenden, das in den ersten zwei Fachsemestern erworbene Wissen zu erweitern sowie um internationale Eindrücke zu bereichern und so eine größere Wissensvielfalt zu erreichen, als ihnen eine einzige Universität bieten kann – insbesondere da in anderen Ländern auch andere Theorie- und Forschungsströmungen vertieft werden. Zudem lernen sie eine neue Kultur und das Lehren und Lernen an einer ausländischen Hochschule kennen, können sich selbst erproben und neue Sprachkenntnisse entwickeln bzw. bestehende ausbauen.

Die abschließende Masterarbeit mit einer Themenauswahl aus den Studieninhalten des Masterstudienganges zeigt, dass die Studierenden in der Lage sind, eine wissenschaftliche Aufgabenstellung selbstständig zu bearbeiten.

2.4 Struktur des Studiengangs

Ziel des Masterstudienganges Management & Organization Studies ist es, den Studierenden neben einem grundlegenden Verständnis des strategischen Managements von Organisationen vertiefendes Wissen in den Bereichen Führung, Personalmanagement, Organisationstheorie, organisatorischer Wandel und organisatorisches Lernen sowie Technologiemanagement, Nachhaltigkeit und Innovation zu vermitteln.

Dabei werden eine ausgeprägte Forschungsorientierung und der Erwerb sozialer und methodischer Kompetenzen für Führungs- und Beratungstätigkeiten miteinander verbunden.

Projektorientiertes Lernen wird bereits im ersten Fachsemester durch das Planspiel unterstützt und weiterhin durch ein größeres Anwendungs-, Beratungs- oder Forschungsprojekt gefördert.

Außerdem ist es für die Studierenden möglich, zusätzlich internationale Erfahrungen und interkulturelle Kompetenzen durch einen [Auslandsaufenthalt](#) an einer [Partnerhochschule](#) im dritten Semester oder durch die alternative Teilnahme an z.B. der internationalen [African-American-European-Summer School](#) zu sammeln.

Der Masterstudiengang Management & Organization Studies sieht folgende Struktur vor:



Die konkrete Verteilung der einzelnen Module wird im Studienablaufplan (siehe Studienordnung) dargestellt.

2.5 Prinzipien zur Gestaltung des Studiengangs

Die Gestaltung des Studiengangs orientiert sich an den einzelnen Aspekten des [Leitbildes Lehre der TU Chemnitz](#) sowie an der von den Vereinten Nationen (UN) unterstützten Initiative [Principles for Responsible Management Education \(PRME\)](#) auf Ebene der Fakultät. Im Curriculum werden Forschungs- und Anwendungsbezug sowie Freiräume und die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie folgt gestaltet¹:

Lehren und Studieren

Im Studiengang werden abwechslungsreiche Lehrformen wie bspw. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Projekte sowie ein Planspiel angeboten. Die jeweiligen Veranstaltungsziele sind für alle Studierenden in den Modulbeschreibungen transparent dargestellt und beziehen sich auf die Gesamt-Qualifikationsziele des Studienganges. Die Studierenden können sich aktiv in die Gestaltung der Lehre einbringen, etwa durch Fallstudiendiskussionen und Gruppenarbeiten. Die Erreichung der Lernziele wird abschließend mittels geeigneter Prüfungsformen wie z. B. Klausuren, Präsentationen, Projekt- oder Hausarbeiten überprüft. So wird die Entwicklung der eigenen Kompetenzen gefördert und sichergestellt.

Der Studiengang eröffnet Wahlmöglichkeiten im Basis- als auch im Vertiefungsbereich, sodass das Studium entsprechend den individuellen Interessen passgenau gestaltet werden kann.

Einheit von Forschung und Lehre

Aktuelle Forschungsthematiken und Forschungsergebnisse werden stetig in die Vorlesungsinhalte integriert.

Der frühzeitigen Bearbeitung von Forschungsfragen wird durch die verpflichtende Belegung von Seminaren und Projekten großes Gewicht beigemessen. Sowohl hierbei als auch im Rahmen der Abschlussarbeit können die Studierenden zudem auch eigene Forschungsfragen bearbeiten. Im Rahmen eines regelmäßig stattfindenden Austauschs sowie bei der Masterarbeit im Kolloquium sind Vorgehen und Ergebnis zu verteidigen und mit den jeweiligen

¹ Hier geht es um grundlegende Prinzipien. Die Konkretisierung erfolgt in der Studien- und Prüfungsordnung.

Betreuerinnen und Betreuern sowie den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu diskutieren.

Berufsbefähigung

Durch Wahlmöglichkeiten werden die Studierenden befähigt, die Schnittstellen ihrer Disziplin mit den Nachbardisziplinen zu begreifen und im Berufsalltag sicher zu erkennen sowie unmittelbar benötigte Fachkenntnisse dieser Nachbardisziplinen in das Berufsleben einzubringen.

In enger Kooperation mit Partnerinnen und Partnern aus Industrie, Dienstleistung oder öffentlichen Einrichtungen erhalten die Studierenden in zweisemestrigen Anwendungsprojekten die Gelegenheit, die vermittelten Studieninhalte anhand konkreter Problemstellungen in der Praxis umzusetzen und Wirkungen zu entfalten. Die Projekte können in Form von Anwendungsfällen, Auftrags- oder eigenständigen Forschungen oder Beratungen gestaltet sein. Wichtiges Element ist die regelmäßige Betreuung durch den jeweiligen Lehrstuhl. Die Reflexion der Projektarbeit und der Dynamik im Projektteam dient der Einschätzung, welche Theorieelemente in welcher Form nutzbringend umsetzbar sind. Die eingebrachte Arbeitsleistung entspricht dabei in etwa einem Ein-Personen-Unternehmen. Damit lassen sich auch ungewöhnlich umfangreiche Aufgaben bewältigen. Ergebnisse werden in einem Projektbericht dokumentiert. Zudem erfolgen Rückmeldungen an die Partnerinnen und Partner in Form von Präsentationen, Workshops und Berichten.

Auch der mögliche Einbezug von Praxispartnerinnen und Praxispartnern in die Erstellung der Masterarbeit ermöglicht den Studierenden, Bezüge zu praxisnahen Inhalten herzustellen.

Inhaltliche Aktualität

Alle Veranstaltungen unterliegen einer regelmäßigen Anpassung an den aktuellen Stand der Forschung durch die jeweiligen Modulverantwortlichen. Die Diskussion über etwaige Anpassungsbedarfe für den Studiengang erfolgt unter Einbeziehung der Studierenden in der Studienkommission. Die Professorinnen und Professoren sind in die Fachentwicklung sowohl in der Praxis als auch der Wissenschaft eingebunden und tragen aktiv zur Weiterentwicklung des Studienganges bei.

2.6 Prüfungssystem und Arbeitslast

In der Prüfungsordnung sind die geltenden Regelungen zum Prüfungssystem veröffentlicht. Die einzelnen Modulprüfungen sind in den Modulbeschreibungen (Anlage zur Studienordnung) konkretisiert. Grundsätzlich ermöglichen die Prüfungen eine aussagekräftige Überprüfung der erreichten Lernergebnisse und sind daher modulbezogen und kompetenzorientiert.

Die Prüfungsformen orientieren sich an den Lernzielen des Moduls. Sie sind vielfältig gestaltet, um möglichst unterschiedliche Kompetenzniveaus prüfen zu können. Soweit sinnvoll und möglich, werden Prüfungen semesterbegleitend abgenommen, um die Prüfungsdichte in der zentralen Prüfungsperiode zu entzerren und ein kontinuierliches Lernen zu gewährleisten. Zu den Prüfungsformen gehören u.a. mündliche Prüfungen, Klausuren, Präsentationen, Fallstudienanalysen und Hausarbeiten. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Die Vielfalt der Prüfungsformen fördert die Entwicklung der zu erreichenden Kompetenzen.

Die Prüfungen sind modulbezogen. Die Prüfungsplanung erfolgt durch das Dekanat in Abstimmung mit dem Zentralen Prüfungsamt und den beteiligten Fakultäten sowie dem Fachschaftratsrat. Klausuren sollen möglichst in der zentralen Prüfungsperiode, die sich an die Vorlesungszeit anschließt und je vier Wochen im Sommer- sowie im Wintersemester umfasst, stattfinden. So wird gewährleistet, dass sich Prüfungstermine (Planung erfolgt nach Regelstudienzeit) nicht überschneiden, zwischen Prüfungen ausreichend zeitlicher Abstand liegt und insgesamt eine bessere Planbarkeit für die Studierenden herrscht. Dazu werden die vorläufigen Prüfungspläne auch bereits zu Beginn des Semesters auf der Fakultätsseite veröffentlicht.

Für Wiederholungsprüfungen ist eine zusätzliche Prüfungswoche außerhalb der regulären Prüfungsperiode vorgesehen. Es gibt eine eigene Webseite der Fakultät für [Prüfungsangelegenheiten](#) mit Hinweisen zu den Prüfungen.

2.7 Internationalität und Regionalität

Die Lehrenden an der TU Chemnitz sind weltoffen sowie international, national und regional vernetzt. Zugleich sind sie sich ihrer Verantwortung für Gesellschaft und Wirtschaft, insbesondere auch im Hinblick auf Stadt und Region, bewusst. Es werden geeignete Rahmenbedingungen zur Förderung der studentischen Mobilität geschaffen, die den Studierenden einen Aufenthalt an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust ermöglicht. Dies spiegelt sich im Studiengang in folgender Weise wider:

Internationalität

Aspekte der Internationalität werden insbesondere durch das im dritten Fachsemester empfohlene [Auslandssemester](#) bzw. die alternative Teilnahme an einer internationalen [Summer School](#) geboten. Außerdem wird die Möglichkeit zum Aufbau internationaler Kontakte bzw. internationalen Austausch auch über die teilnehmenden Gaststudierenden in den englischsprachigen Modulen für die Studierenden an der Heimathochschule gewährleistet.

Zur Beratung von internationalen Studierenden und zur Planung von Auslandsaufenthalten im Allgemeinen sowie Speziellen steht das [Internationale Büro der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften](#) zur Verfügung. Es arbeitet eng mit der Fachstudienberatung, dem Prüfungsausschuss und dem IUZ zusammen. Es bestehen ERASMUS+ Kooperationen mit derzeit über 65 Partneruniversitäten sowie 10 weitere internationale Kooperationen. An der Fakultät stehen für Interessierte aktuell über 200 Austauschplätze für ein ERASMUS+ Auslandssemester pro Studienjahr zur Verfügung.

Über die Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen mittels Learning Agreement können sich die Studierenden im Internationalen Büro der Fakultät, bei der Fachstudienberatung und der/dem Prüfungsausschussvorsitzenden beraten lassen, sodass bei vorheriger Absprache eine Anrechnung der Leistungen nach der Rückkehr i.d.R. unkompliziert möglich ist. Dies gilt sowohl für die Planung im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes als auch bei Änderungen während dieser Zeit.

Zusätzlich werden regelmäßig internationale Dozierende in die Veranstaltungsangebote einbezogen und das Angebot an englischsprachigen Lehrveranstaltungen der Fakultät stetig ausgebaut.

[Internationale Studierende](#) sind an der TU Chemnitz/Fakultät für Wirtschaftswissenschaften willkommen und besuchen i. d. R. die regulär angebotenen Veranstaltungen.

Mobilität

Die Partneruniversitäten für das Auslandssemester sind so gewählt, dass die Studierenden jeweils mindestens ein oder zwei der Modulbereiche, welche sie im zweiten Semester an der TU Chemnitz begonnen haben, vertiefen können.

Die über das empfohlene Auslandssemester erbrachten Leistungspunkte werden über ein [vereinfachtes Verfahren](#) anerkannt.

Regionale Verankerung

In der Praxis besteht ein reges Interesse an den Absolventinnen und Absolventen des Studienganges sowie eine große Kooperationsbereitschaft. Externe Partnerinnen und Partner können in allen Modulen einbezogen werden, z. B. über Gastvorträge in Vorlesungen, die Verpflichtung von Lehrbeauftragten oder auch über die Durchführung von gemeinsamen Projekten sowie Abschlussarbeiten in Kooperation mit einem Unternehmen.

3 Betreuung und Beratung

3.1 Student Lifecycle

Die Studierenden werden aktiv in ihrem Studium unterstützt. Ihnen stehen in allen Studienphasen adäquate Informations-, Betreuungs- und Beratungsangebote zur Verfügung. Gebündelte Informationen für die Orientierungs- und Einführungsphase stehen auf der Webseite des [Studierendenservice](#) zur Verfügung.

Der Fachschaftsrat führt eine Orientierungsphase zu Beginn des Wintersemesters durch. Hier werden erste Schritte und Grundkenntnisse für das studentische Leben vermittelt. So wird, beispielsweise, neben einer Einführungsveranstaltung, eine Campustour angeboten, erste Hilfe bei der selbstständigen Erstellung eines Stundenplans geleistet und ein gemeinschaftliches Grillen arrangiert. Diese erste Woche hilft dabei, sich unmittelbar im Studierendenalltag zurecht zu finden und frühzeitig Verbindung zu anderen Studierenden zu knüpfen.

Für die zielgerichtete Betreuung und Beratung der Studierenden entsprechend dem sog. Student Lifecycle steht das [Beratungsportal](#) zur Verfügung.

Alle Informations- und Beratungsangebote werden sowohl über die Fakultäts- als auch über die Studiengang-Webseiten veröffentlicht. Studierende haben die Möglichkeit, den Newsletter des [Studiengangs](#) zu abonnieren, um studiengangrelevante Informationen zu erhalten.

Der Studienbeginn erfolgt i.d.R. zum Wintersemester.

Die [Fachstudienberatung](#) steht für eine telefonische Auskunft oder nach Terminabsprache persönlich zur Verfügung. Sie erfolgt in enger Abstimmung mit den weiteren Beratungsstellen der TU Chemnitz, des Studentenwerks sowie weiterer Unterstützungs- und Beratungsstellen.

3.2 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit für Studierende in besonderen Lebenslagen

Fakultät, Studienkommission und Prüfungsausschuss des Studienganges unterstützen verschiedene Maßnahmen zur Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen. Die TU Chemnitz hat mit dem [Zentrum für Chancengleichheit](#) eine zentrale Anlaufstelle für alle Informationen zur Gleichstellung, Frauenförderung und der Unterstützung von Familien geschaffen. Für Studierende in besonderen Lebenslagen hat die TU Chemnitz den Inklusionsplan „[Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention](#)“ erstellt, weitere Informationen finden sich auf den Webseiten zur [Inklusion an der TU Chemnitz](#). Spezifische Regelungen sind in der Prüfungsordnung veröffentlicht.

Studierende mit Beeinträchtigung werden auf den Webseiten der TU Chemnitz über verschiedene Angebote informiert. Zudem ist es möglich, einen [Antrag auf Nachteilsausgleich](#) zu stellen. Dieser findet sich, verbunden mit weiteren wichtigen Informationen, auf den Webseiten des Zentralen Prüfungsamtes. Zudem kann im Rahmen der Fachstudienberatung eine Beratung zu möglichen Nachteilsausgleichen erfolgen.

Auf der Internetseite der Fakultät gibt es den Bereich [Gleichstellung](#). Dort wird über die [Beratungsangebote](#) informiert, zudem werden Ansprechpersonen genannt und ein [Kontaktformular](#) zur Verfügung gestellt, über welches auch anonyme Hinweise und Anfragen erfolgen können. Der Förderung der Chancengleichheit von Frauen an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften dient der Frauenförderplan der Fakultät, der auf der Webseite der Fakultät veröffentlicht wird. Auch wird ein fakultätsinternes [Beschwerdemanagementsystem](#) mit einer [Ombudsperson](#) bereitgestellt. Anfragen können auch anonym eingereicht werden.

4 Reflexion und Weiterentwicklung

Die Lehrenden und Studierenden der TU Chemnitz reflektieren den Studienprozess und die Studienbedingungen in regelmäßiger und geeigneter Form, um dadurch die Studiengänge gemeinsam kontinuierlich weiterzuentwickeln. Gewährleistet wird dies insbesondere durch die paritätisch besetzte Studienkommission (vgl. § 96 Abs. 2 SächsHSG). Sie wird vor der Erstellung und Änderung der Studien- und der Prüfungsordnung angehört (vgl. § 96 Abs. 3 SächsHSG). Die zentral bereit gestellten Kennzahlen und die Ergebnisse des TUCpanel werden durch die Studienkommission im Zusammenwirken mit der Fachschaft ergänzt (vgl. § 96 Abs. 4 und § 9 Abs. 3 Satz 7 SächsHSG sowie Evaluationsordnung TUC).

Bezüglich der Qualitätssicherung werden die für die Bachelor- und Masterstudienprogramme der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften aufgebauten bewährten Instrumente eingesetzt. Dazu zählen Lehrveranstaltungsbefragungen, einschließlich der Einschätzung von Prüfungen, sowie ganzheitliche Studiengangsevaluationen (TUCpanel) ebenso wie die Einrichtung einer Studienkommission und eines Prüfungsausschusses, die in enger Abstimmung mit der Fachstudienberatung regelmäßig über Probleme von Studium und Prüfung beraten.

Neben den zentral durchgeführten Evaluationen sind ebenso individuelle Lehrveranstaltungsevaluationen möglich, die schriftlich (Pen & Paper, Online in Präsenz, Online) oder mündlich (TAP) stattfinden und i. d. R. mit den Studierenden ausgewertet werden. Von diesem Angebot machen die Professuren der Fakultät regelmäßig Gebrauch.

Anhang

i. Berufliche Perspektiven

In der folgenden Tabelle finden Sie verschiedene Dimensionen zur beruflichen Perspektive entsprechend der Sächsischen Absolventenbefragung². Bitte kreuzen Sie jeweils die Angaben an, auf die der Studiengang die Studierenden insbesondere vorbereitet:

Wirtschaftsbereich	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau	
<input checked="" type="checkbox"/>	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
<input checked="" type="checkbox"/>	Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau	
<input checked="" type="checkbox"/>	Chemische Industrie
<input checked="" type="checkbox"/>	Maschinen-, Fahrzeugbau
<input checked="" type="checkbox"/>	Elektrotechnik, Elektronik, EDV-Geräte, Büromaschinen
<input checked="" type="checkbox"/>	Metallerzeugung, -verarbeitung
<input checked="" type="checkbox"/>	Bauunternehmen (Bauhauptgewerbe)
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe
Dienstleistungen	
<input checked="" type="checkbox"/>	Handel
<input checked="" type="checkbox"/>	Banken, Kreditgewerbe
<input checked="" type="checkbox"/>	Versicherungsgewerbe
<input checked="" type="checkbox"/>	Transport (Personen-, Güterverkehr, Lagerei)
<input checked="" type="checkbox"/>	Telekommunikation (Telefongesellschaft, Internetanbieter)
<input checked="" type="checkbox"/>	Ingenieurbüro (auch Architekturbüro)
<input checked="" type="checkbox"/>	Softwareentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	EDV-Dienstleistungen (z.B. Schulung, Beratung, Systemeinrichtung)
<input checked="" type="checkbox"/>	Rechts-, Wirtschafts-, Personalberatung
<input checked="" type="checkbox"/>	Presse, Rundfunk, Fernsehen
<input checked="" type="checkbox"/>	Verlagswesen
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige Dienstleistungen
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	
<input checked="" type="checkbox"/>	Krankenhäuser
<input type="checkbox"/>	Arztpraxen (ohne Zahnarztpraxen)
<input type="checkbox"/>	Veterinärmedizin
<input checked="" type="checkbox"/>	Sozialwesen nicht seniorenbezogen (Heime, Kindertagesstätten, Jugendzentren, Beratung, ambulante Dienste)
<input type="checkbox"/>	Sozialwesen seniorenbezogen (Heime, Pflege, Beratung, ambulante soziale Dienste)
Bildung, Forschung, Kultur	
<input checked="" type="checkbox"/>	Private Aus- und Weiterbildung
<input checked="" type="checkbox"/>	Schulen
<input checked="" type="checkbox"/>	Hochschulen
<input checked="" type="checkbox"/>	Forschungseinrichtungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Kunst, Kultur
Verbände, Organisationen, Stiftungen (nicht gewinnorientiert)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kirchen, Glaubensgemeinschaften

² Listenheft, S. 3 - 6, <https://tu-dresden.de/zqa/ressourcen/dateien/projekte/sabs/listenheft.pdf?lang=de>

<input checked="" type="checkbox"/>	Berufs-, Wirtschaftsverbände, Parteien, Vereine, internationale Organisationen (z.B. UN)
<input checked="" type="checkbox"/>	Allgemeine öffentliche Verwaltung (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung)
Sonstiges	
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklungspolitische NGOs
hauptsächliche Arbeitsfelder	
Lehre/Unterricht/Forschung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Lehre (Hochschule)
<input type="checkbox"/>	Unterricht (Schule)
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausbildung/Training – außerschulisch
<input checked="" type="checkbox"/>	Forschung und Entwicklung
Beratung im pädagogischen/psychischen/sozialen/theologischen Bereich	
<input type="checkbox"/>	Psychologische/pädagogische/soziale Beratung
<input type="checkbox"/>	Psychotherapie
<input type="checkbox"/>	Kinderbetreuung
<input type="checkbox"/>	Altenbetreuung
<input type="checkbox"/>	Erwachsenenbetreuung (Eingliederung ins Arbeitsleben, Behindertenbetreuung)
<input type="checkbox"/>	Kirchliche Dienste, Seelsorge
Gesundheitsdienste	
<input type="checkbox"/>	Medizinische Versorgung, Heilen, Behandeln
<input type="checkbox"/>	Patientenbetreuung
<input type="checkbox"/>	Pflege/Therapie (medizinisch)
<input type="checkbox"/>	Rezepturen erstellen
<input type="checkbox"/>	Tierärztliche Tätigkeit
<input type="checkbox"/>	Zahnärztliche Tätigkeit
Kaufmännischer Bereich/Verwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Geschäftsleitung/Betriebsleitung
<input checked="" type="checkbox"/>	Assistenz der Geschäftsführung
<input checked="" type="checkbox"/>	Personalverwaltung, -betreuung
<input checked="" type="checkbox"/>	Personalentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualitätsmanagement
<input checked="" type="checkbox"/>	Projektmanagement
<input checked="" type="checkbox"/>	Kommunikationsmanagement
<input type="checkbox"/>	Controlling
<input type="checkbox"/>	Revision
<input type="checkbox"/>	Datenverarbeitung
<input type="checkbox"/>	Finanzen/Budget
<input checked="" type="checkbox"/>	Verkauf
<input checked="" type="checkbox"/>	Einkauf
<input checked="" type="checkbox"/>	Werbung/Marketing
<input checked="" type="checkbox"/>	Meinungsforschung
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit
<input checked="" type="checkbox"/>	Lobbying
<input type="checkbox"/>	Rechtsbelange
<input type="checkbox"/>	Steuerbelange
<input checked="" type="checkbox"/>	Organisation
<input checked="" type="checkbox"/>	Administration/Verwaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	Koordination
<input type="checkbox"/>	Disposition

<input type="checkbox"/>	Gästebetreuung/Gastgewerbe
Beratung im wirtschaftlichen Bereich	
<input type="checkbox"/>	Steuerberatung
<input type="checkbox"/>	Steuerprüfung
<input type="checkbox"/>	Wirtschaftsprüfung
<input checked="" type="checkbox"/>	Unternehmensberatung
Recht/Sicherheit/Ordnung	
<input type="checkbox"/>	Rechtsprechung
<input type="checkbox"/>	Rechtsanwaltstätigkeit
<input type="checkbox"/>	Rechtsberatung soweit zulässig lt. Rechtsberatungsgesetz
<input type="checkbox"/>	Mediation
<input type="checkbox"/>	Polizei, private Sicherheitsdienste, Verteidigung
<input type="checkbox"/>	Zwangsvollstreckung
Tätigkeiten im technischen Bereich	
<input type="checkbox"/>	Planung/Entwicklung/Forschung
<input type="checkbox"/>	Projektplanung, Projektabwicklung (technisch)
<input type="checkbox"/>	Bauplanung/Bauleitung
<input type="checkbox"/>	Entwurf
<input type="checkbox"/>	Konstruktion
<input type="checkbox"/>	Fertigungsvorbereitung/Fertigungssteuerung
<input type="checkbox"/>	Projektsteuerung
<input type="checkbox"/>	Kalkulation
<input type="checkbox"/>	Softwareentwicklung
<input type="checkbox"/>	Hardwareentwicklung
<input type="checkbox"/>	Systembetreuung
<input type="checkbox"/>	Leitung von Softwareprojekten
<input type="checkbox"/>	Datenbanken entwickeln und betreuen
<input type="checkbox"/>	Netzwerkadministration
<input type="checkbox"/>	Messen und Prüfen
<input type="checkbox"/>	Betriebstechnik, Wartung und Instandhaltung
<input type="checkbox"/>	Montage/Inbetriebnahme
<input type="checkbox"/>	Sicherheitstechnik
<input type="checkbox"/>	Technische Ausführung
<input type="checkbox"/>	Systemanalyse
<input type="checkbox"/>	Verfahrensentwicklung
<input type="checkbox"/>	Umwelttechnik
<input type="checkbox"/>	Beratung/Consulting im technischen Bereich
Tätigkeiten im Kommunikations-/Kunstabereich	
<input type="checkbox"/>	Journalismus
<input type="checkbox"/>	Schreiben
<input type="checkbox"/>	Lektorat
<input type="checkbox"/>	Dramaturgie
<input type="checkbox"/>	Fotografieren
<input type="checkbox"/>	Beitragsgestaltung
<input type="checkbox"/>	Übersetzen
Sonstiges	
<input type="checkbox"/>	
Berufliche Stellung	

<input checked="" type="checkbox"/>	Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Direktor/in)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projekt-Gruppenleiter/in)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte ohne Leitungsfunktion
<input type="checkbox"/>	Qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter/in)
<input type="checkbox"/>	Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer/in, Schreibkraft)
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständige in freien Berufen
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständige Unternehmer
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständige mit Honorar-/Werkvertrag
<input checked="" type="checkbox"/>	Beamte im höheren Dienst
<input checked="" type="checkbox"/>	Beamte im gehobenen Dienst
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige berufliche Stellung

ii. Förderung von Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen

Angebot	Inhalt	Anbieter
Studierende mit Behinderung		
Beratung für Studierende mit Beeinträchtigung	Zulassung, Nachteilsausgleich, Beurlaubung, Nichtanrechnung von Studienzeiten, Härtefallanträge	Zentralen Studienberatung
Psychosoziale Beratung	Akute psychischen Belastungen oder Probleme (z.B. Prüfungsangst, Leistungsstress, Lernschwierigkeiten, Redeangst, Konflikte)	Psychosoziale Beratungsstelle
Sozialberatung	Beratung zu Studienfinanzierung, Jobben im Studium, Kranken- und Pflegeversicherung, Sozialrechtliche Leistungen, Vergünstigungen	Studentenwerk Chemnitz-Zwickau
Psychologische Beratung	Beratung bei Krisen im Studium, Identitäts- und Orientierungsproblemen, Konzentrationsschwierigkeiten, Prüfungsängsten...	
Studieren mit Kind		
Sozialberatung	Beratung zu Schwangerschaft und Studieren mit Kind, zu Studienfinanzierung, Kranken- und Pflegeversicherung, Sozialrechtliche Leistungen, Vergünstigungen	Studentenwerk Chemnitz-Zwickau
Familienservice	Beratung zu Studieren mit Kind, Schwangerschaft, Betreuung, Finanzierung	Familienservice
Frauenförderung		
Girls Tandem	Mentoring für naturwissenschaftlich-technisch interessierte Schülerinnen der 8.-12. Klasse	Zentrum für Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung
BeLL-Prix	Preis für Nachwuchswissenschaftlerinnen der 11.-12. Klasse	
Eleonore-Dießner/ Marie-Pleißner-Preis	Würdigung von Abschlussarbeiten	
MINT-Studentinnen Stammtisch	Stammtisch zur Netzwerkbildung	
WoMentYou	Mentoring-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen	
Interdisziplinäres Symposium INSINA	Karriereplanung, Networking, Workshops und Fachvorträge für Frauen im MINT-Bereich	
Gleichstellung		
Gleichstellungskommission und Gleichstellungsbeauftragte	Umsetzung der gleichstellungsfördernden Maßnahmen und der Durchsetzung des Gleichstellungsauftrages	Rektorat und Fakultäten